

Sie möchten mitmachen?

Eintrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in DIE LINKE.
Ich erkenne die Grundsätze des Programms und
das Statut von DIE LINKE. an.

Nachname

Vorname

Ort / Datum

e – Mail

Wohnort

Telefon

Straße / Nr.

Geburtsdatum

Unterschrift

Bitte einsenden an:

Vorstand Die Linke - KV Mönchengladbach
Helmut Schaper
Postfach 30 10 01
41191 Mönchengladbach

Regelmäßige Treffen (pro Monat)

- DIE LINKE. Mitgliederversammlung: jeden 3. Mittwoch
Geneickener Bahnhof, Otto-Saffranstraße 102
- DIE LINKE. Ortsverband MG-Stadt: jeden 1. Montag
Restaurant El Habib, Kaiserstraße 104
- DIE LINKE. Ortsgruppe Rheydt: jeden 1. Donnerstag
Geneickener Bahnhof, Otto-Saffranstraße 102
- Solid / Linksjugend: jeden 4. Donnerstag
Orte wechselnd, Infos unter solid@die-linke-mg.de

(Termine könnten variieren. Bitte telefonisch oder über das
Internet unter www.die-linke-mg.de/Termine vorher abklären)



Herausgeber dieser Broschüre:

DIE LINKE.
Kreisverband Mönchengladbach

Kreisverband Mönchengladbach
Vorstand / V.i.S.d.P:

Helmut Schaper
Postfach 30 10 01
41191 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 979 22 43
E-Mail: buero@die-linke-mg.de

DIE LINKE.
Kreisverband Mönchengladbach

Bezirkswahlprogramm Süd

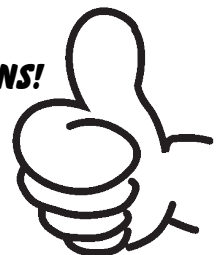


Ziel aller Planungen muss es sein,
dass die Menschen sich in ihrer
Stadt und in ihrem Bezirk wohl
fühlen.

MENSCHENGLADBACH
EINE STADT FÜR UNS!

August 2009

original sozial
www.die-linke-mg.de



Bezirkswahlprogramm Süd

Ziel aller Planungen muss es sein, dass die Menschen sich in ihrer Stadt und in ihrem Bezirk wohl fühlen. Den Bau eines riesigen Einkaufszentrums in Mönchengladbach-Mitte bei einkalkulierter Schwächung der anderen Zentren lehnt DIE LINKE ab.

10 – 15% Kaufkraftverlust würde dadurch in Rheydt und Odenkirchen entstehen. In der Folge drohen Geschäftsschließungen und eine weitere Verödung dieser Stadtteile.

DIE LINKE fordert Entwicklung und Ausbau der vorhandenen Zentren im Bezirk Süd (Rheydt und Odenkirchen).

Die Stadt hat jährlich 42 Millionen EUR als Pflichtausgaben bei der Hilfe zur Erziehung zu zahlen. Vorbeugende Maßnahmen wären sehr viel günstiger. Abenteuerspielplätze sind eine Maßnahme, um Erziehungsschwierigkeiten erst gar nicht entstehen zu lassen. Auf den pädagogisch betreuten Abenteuerspielplätzen entwickeln Kinder Selbstvertrauen. Sie entwickeln neue Kontakte und lernen, im Team zu arbeiten und Konflikte ohne Gewalt zu lösen. DIE LINKE fordert die Einrichtung eines Abenteuerspielplatzes in Odenkirchen, für unsere Kinder und zur Vermeidung weiterer Kosten.

An vielen Stellen in unserem Bezirk gibt es Verkehrsprobleme: Friedrich-Ebert-Straße, Geneickener Straße, Ruckes, Verkehrsumgehung Odenkirchen. Die oft geforderten neuen Straßen sind keine echte Entlastung, denn sie verlagern nur den Verkehr und ziehen neuen Verkehr an. DIE LINKE fordert eine Wende in der Verkehrspolitik, sofortige Abkehr



von der Autovorrangpolitik. Wir brauchen den Ausbau von Bus, Bahn und Fahrradverkehrsnetz. Dazu gehören als Sofortmaßnahmen Verkehrsberuhigung sowie der Einsatz von kürzeren Ampelschaltungen, um den Verkehr auf bestimmten Straßen zu reduzieren. Weitere Straßenbauprojekte wie L19, die Fortführung des Mittleren Rings oder die A44 lehnen wir ab. Mittel- und langfristig benötigen wir die Verlängerung der S-Bahn mit Haltepunkten Fachhochschule, Rheydt Bahnhof und Odenkirchen Bahnhof sowie den Einsatz von mehr Bussen, Einführung kürzerer Takte, die zeitnahe Reparatur von unzureichenden Fahrradwegen und deren gezielten Ausbau.

Die Zukunft der Hauptschulen bei Anmeldungen von nicht einmal mehr Klassenstärke ist ungewiss. Auf der anderen Seite leben viele der 500 Kinder, die an den Gesamtschulen Espenstraße und Mülfort abgewiesen wurden, in unserem Bezirk. Die CDU hat bisher schulorganisatorische Maßnahmen bezüglich der Hauptschulen verhindert und den Elternwillen auf einen Platz in einer Gesamtschule grob missachtet. Hier wird eine ideologisch geprägte Schulpolitik auf dem Rücken von Eltern und Kindern ausgetragen.



DIE LINKE fordert die Schaffung von ausreichenden Plätzen an Gesamtschulen in unserem Bezirk und einen Schulentwicklungsplan, der die Zukunft der Hauptschulen beantwortet.



Engagiert und von Links! KandidatInnen für die Bezirksvertretung Süd

Rolf Flören

Zauberer

Bezirksvertretung Platz 1
Reserveliste Platz 1
Direktkandidat Bezirk 28
(Kamph.Höhe,Schlee,
Sasserath, Mong.)



„Wir brauchen Investitionen für unsere Kinder!“



Heike Schürmann

Verkäuferin

Bezirksvertretung Platz 2
Direktkandidat Wahlbezirk 29
(Wetschewell, Güderath,
Burgbongert)

„Leerstand ist Stillstand für unsere Zentren!“

Helmut Schaper

Sozialarbeiter

Bezirksvertretung Platz 3
Reserveliste Platz 3
Direktkandidat Wahlbezirk 27
(Reststrauch, Kohr, Bell,
Geistenb.Süd)



„Der Elternwille muss beachtet werden!“



Dieter Braeg

Journalist und Schriftsteller

Bezirksvertretung Platz 4
Reserveliste Platz 12
Direktkandidat Bezirk 25
(Bonnenbroich,Geneicken)

„Hier läuft der Verkehr verkehrt. Wir brauchen Vorrang für Bus und Bahn!“